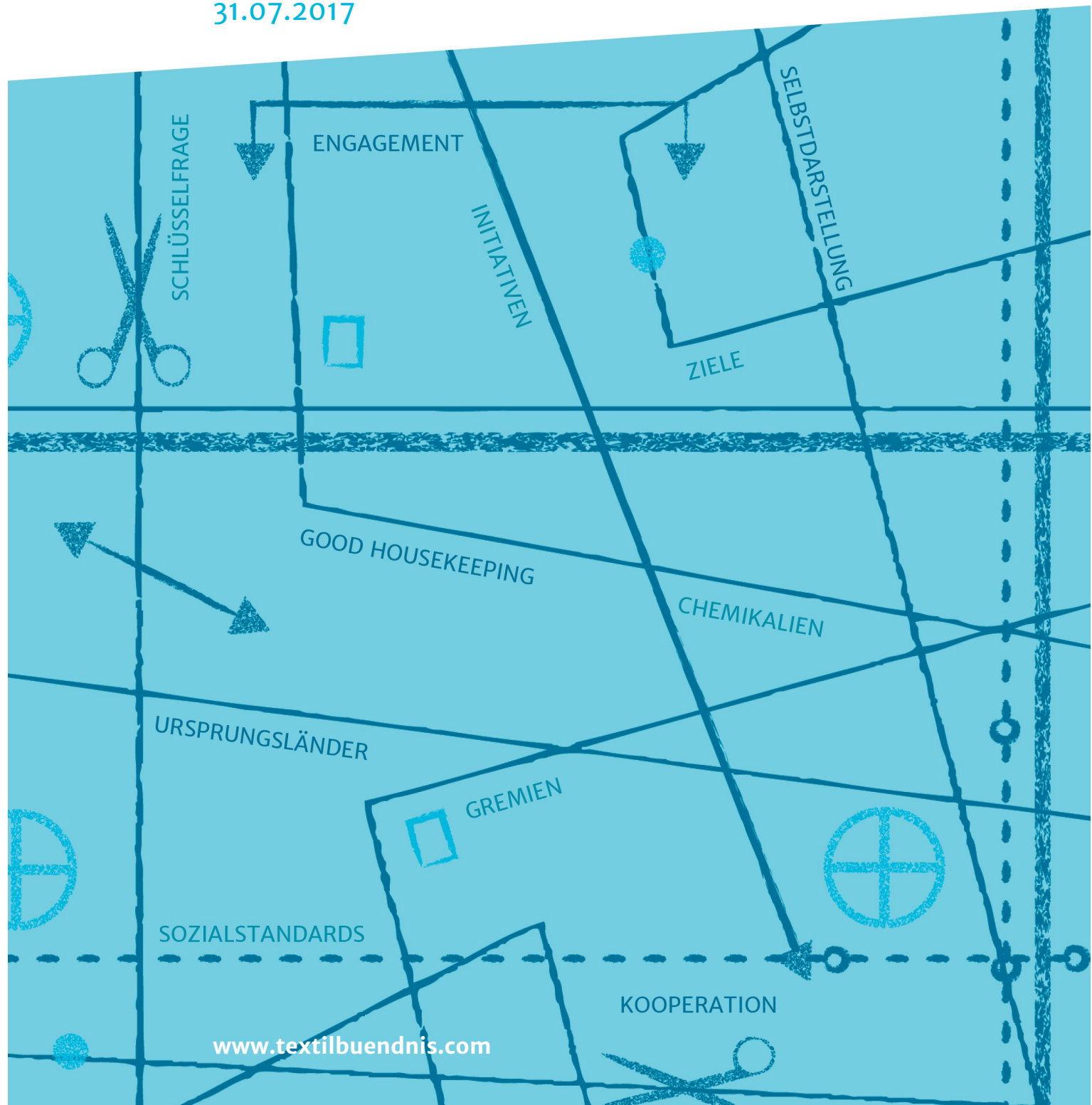


# Roadmap 2017: ALDI SÜD Dienstleistungs- GmbH & Co. oHG

31.07.2017



<h1>ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH &amp; Co. oHG</h1> <p>Unternehmen (Marken/ Handel) Schuhe und Lederwaren, Heim- und Haustextilien, Mode und Bekleidungstextilien</p>		Mitglied seit Juni 2015
<p>GmbH &amp; Co. OHG Burgstraße 37 45476 Mülheim an der Ruhr</p>		<p><b>Mitgliedschaften:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh</li> <li>• Business Social Compliance Initiative (BSCI)</li> <li>• Leather Working Group, Fur Free Retailer Program</li> <li>• Social Accountability International (SAI)</li> </ul>
<p><b>Mitarbeiterzahl (Berichtszeitraum):</b> 38300</p>	<p><b>Top 3 Ursprungsländer der textilen Beschaffung (zollrechtliche Definition):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bangladesch</li> <li>• China, Volksrepublik</li> <li>• Türkei</li> </ul>	<p><b>Top 3 Absatzmärkte (Länder):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland</li> </ul>
<p><b>Profil / Selbstdarstellung:</b></p> <p>ALDI verfolgt seit mehr als 50 Jahren ein ganz einfaches Prinzip: qualitativ hochwertige Produkte zum besten Preis anzubieten. Unser Discountkonzept basiert auf effizienten Arbeitsabläufen und einem übersichtlichen Sortiment. Klar und übersichtlich platziert, finden unsere Kundinnen und Kunden in unseren Filialen immer genau das, was sie für ihren Alltag benötigen. Dabei können sie ganz einfach aus einem festen Sortiment an Basisartikeln sowie aus einem Angebot an attraktiven Aktionsartikeln, so z.B. auch Textilien, aus verschiedenen Themenwelten wählen. Verlässlich und inspirierend: So ist ALDI SÜD. Dabei ist die Unternehmensgruppe ALDI SÜD in Deutschland als Gleichordnungskonzern organisiert. Wir sind mit 31 eigenständigen Regionalgesellschaften in ganz West- und Süddeutschland vertreten. Weitere Informationen zu unserer Roadmap: <a href="http://www.aldi-sued.de/lieferkette-produktion">www.aldi-sued.de/lieferkette-produktion</a></p>		<p><b>CSR-Profil:</b></p> <p>Eine nachhaltige Einkaufspolitik ist die Basis für den langfristigen Erfolg unserer unternehmerischen Tätigkeit. Wir stellen uns unserer Verantwortung in der globalen Lieferkette und für die Ressourcen, die zur Herstellung unserer Produkte genutzt werden. In unseren Corporate Responsibility-Grundsätzen (CR-Grundsätzen) haben wir definiert, was verantwortliche Unternehmensführung für uns bedeutet. Dieser verbindliche Rahmen gilt für uns ebenso wie für unsere Geschäftspartner. Wir wollen sicherstellen, dass bei der Fertigung unserer Artikel soziale und ökologische Mindestanforderungen erfüllt sowie weiterentwickelt werden. Darauf bauen unsere gesetzten Ziele auf. Gemeinsam mit unseren Lieferanten arbeiten wir an einer erhöhten Transparenz und an kontinuierlichen Verbesserungen der sozialen, menschenrechtlichen und ökologischen Bedingungen entlang unserer Lieferkette. Wir möchten erreichen, dass nachhaltiger erzeugte Produkte eine Selbstverständlichkeit werden!</p>

# Ziele für 2017

ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG hat sich für das Jahr 2017 in 18 von 28 möglichen Feldern (Schlüsselfragen) Ziele gesetzt

Thema	Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017
<b>Chemikalien- und Umweltmanagement</b>	Setzt sich Ihre Organisation für die Geltung einer MRSL (Chemikalienverbotsliste im Herstellungsprozess) in ihren Beschaffungsvorgängen ein?	Durchführung von Maßnahmen (einzeln oder in Kooperation) zur Unterstützung der Umsetzung der MRSL in der Lieferkette <b>Ziel 1: Bereitstellung spezifischer Trainings für Akteure entlang der Lieferkette (Importeure, Produktionsstätten).</b>  <b>Ziel 2: Veröffentlichung einer Fallstudie zu APEOS.</b>
	Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation die Inventarisierung eingesetzter Chemikalien und die Berichterstattung zur Menge und Art der Chemikalien?	Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um die Inventarisierung eingesetzter Chemikalien und die Berichterstattung zur Menge und Art der Chemikalien in der Lieferkette voranzutreiben <b>Ziel 3: Durchführung systematischer Chemikalienmanagement Audits, die u.a. die Art und Menge aller eingesetzten Chemikalien prüfen; Einforderung von Self-Assessments zum Einsatz von Chemikalien in den Produktionsstätten; Prüfung weiterer Evaluierungs-Formate.</b>
	Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation ihren Geschäftspartnern und Produzenten eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Betriebsführung (Good Housekeeping) umzusetzen?	Durchführung von Maßnahmen (einzeln oder in Kooperation) zur Unterstützung der Umsetzung einer ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung <b>Ziel 4: Durchführung weiterer Chemikalienmanagement Audits in eingesetzten Nassproduktionsstätten; Auswahl der zu auditierenden Nassproduktionsstätten anhand bestimmter Risikofaktoren, z.B. Ergebnisse der Abwasser- und Schlammanalysen.</b>  <b>Ziel 5: Auf Basis der Resultate aus den bereits durchgeführten Chemikalienmanagement Audits (Pilotprojekt in 2016) wird ein Stufenmodell zu Auditierungen und Trainings entwickelt, welche Anforderungen an Transparenz, Überprüfung und Trainingsmaßnahmen in der Wertschöpfungskette beinhaltet.</b>

	<p>Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Abwassermanagement und/ oder Berichterstattung von Abwasserdaten?</p>	<p>Durchführung von Maßnahmen (einzeln oder in Kooperation) zur Unterstützung von Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Abwassermanagement und/ oder Berichterstattung von Abwasserdaten <b>Ziel 4: Durchführung weiterer Chemikalienmanagement Audits in eingesetzten Nassproduktionsstätten; Auswahl der zu auditierenden Nassproduktionsstätten anhand bestimmter Risikofaktoren, z.B. Ergebnisse der Abwasser- und Schlammanalysen.</b></p>
	<p>Unterstützt Ihre Organisation die regelmäßige Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen bei Betrieben in der Lieferkette?</p>	<p>Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um die regelmäßige Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen in der Lieferkette voranzutreiben <b>Ziel 6: Prüfung verschiedener Standards / Zertifizierungssysteme zur Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen in der Lieferkette.</b></p>
	<p>Veröffentlicht Ihre Organisation Informationen oder einen Nachhaltigkeitsbericht im Bereich Chemikalien-/ Umweltmanagement in der Lieferkette?</p>	<p>Veröffentlichung von Informationen oder eines Nachhaltigkeitsberichts bezüglich Chemikalien-/ Umweltmanagement <b>Ziel 7: Veröffentlichung eines Detox-Fortschrittsberichtes für 2016.</b></p>
<p><b>Sozialstandards und existenzsichernde Löhne</b></p>	<p>Verankert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele über eine schriftliche Verpflichtung, als Vorgabe in eigenen Standards und Umsetzungsanleitungen z.B. in Ihren Beschaffungsprozess?</p>	<p>Vorlage einer schriftlichen Verpflichtung zum Umgang mit Unterauftragsvergabe (Subcontracting) bei Produzenten <b>Ziel 8: Analyse des Monitoringsystems für Subcontracting- auch unter Einbezug eigener Kontrollen und ggf. Anpassung des Systems.</b></p> <p>Integration der Umsetzung der sozialen Bündnisziele in die eigene Beschaffungsordnung <b>Ziel 9: Bewertung der Lieferanten anhand ihrer CR-Performance. Diese Bewertung beeinflusst direkt die von ALDI SÜD geplanten Einkaufsvolumina (EV) für die jeweiligen Lieferanten. Mitteilung des geplanten EVs an die Lieferanten, um die Planungssicherheit, u.a. auf Produktionstätten-Ebene, zu erhöhen.</b></p>
	<p>Ermittelt Ihre Organisation Risiken und deren Auswirkungen auf die sozialen Bündnisziele entlang ihrer textilen Lieferketten und Geschäftsbeziehungen?</p>	<p>Analyse eigener Beschaffungsprozesse auf Möglichkeiten hin, die Zahlung existenzsichernder Löhne in der Lieferkette zu fördern und/oder exzessive Überstunden zu vermeiden <b>Ziel 10: Erfassung des Status Quo bzgl. der Zahlung von existenzsichernden Löhnen in Produktionsstätten der Hauptbeschaffungsmärkte für Textilien. Analyse von Umsetzungsmöglichkeiten und Modellen zur Integration von existenzsichernden Löhnen.</b></p>

	<p>Arbeitet Ihre Organisation darauf hin, zunehmende Transparenz über ihre Lieferketten zu erhalten?</p>	<p>Veröffentlichung der Liste der Produzenten und Geschäftspartner <b>Ziel 11: Veröffentlichung einer Liste relevanter Produktionsstätten.</b></p> <p>Ergreifung von Maßnahmen, um zunehmend Transparenz über die tiefere Lieferkette zu erlangen <b>Ziel 12: Analyse des Bedarfs konkreter Anforderungen an Produktionsstätten der tieferen Lieferkette und Ableitung eines Konzepts.</b></p> <p>Erfassung von Heimarbeit bei Produzenten <b>Ziel 13: Analyse der Relevanz von Heimarbeit in der ALDI SÜD Textil-Lieferkette.</b></p> <p>Sicherstellung, dass Produzenten eventuelle Unterauftragsvergabe (Subcontracting) kommunizieren <b>Ziel 8: Analyse des Monitoringsystems für Subcontracting- auch unter Einbezug eigener Kontrollen und ggf. Anpassung des Systems.</b></p> <p><b>Ziel 14: Verstärkte Nutzung von Standards, welche Transparenz in der tieferen Lieferkette schaffen (z.B. GOTS, Fairtrade, CmiA).</b></p>
	<p>Fördert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele bei Produzenten, Geschäftspartnern und in der tieferen Lieferkette?</p>	<p>Förderung der Zahlung existenzsichernder Löhne bei Produzenten <b>Ziel 10: Erfassung des Status Quo bzgl. der Zahlung von existenzsichernden Löhnen in Produktionsstätten der Hauptbeschaffungsmärkte für Textilien. Analyse von Umsetzungsmöglichkeiten und Modellen zur Integration von existenzsichernden Löhnen.</b></p> <p>Setzen von Anreizen bei Produzenten und/oder Zulieferern in der tieferen Lieferkette für die Weitergabe von Informationen zu externen Beschwerdemechanismen an potentiell Betroffene <b>Ziel 15: Analyse der Funktionalität bestehender Beschwerdemechanismen und ggf. Prüfung von alternativen Ansätzen von Beschwerdemechanismen in Produktionsstätten.</b></p>
	<p>Nutzt Ihre Organisation Weiterbildungsmaßnahmen und Trainingsansätze, um eigene Beschäftigte und Produzenten bzw. deren Beschäftigte bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele zu unterstützen?</p>	<p>Unterstützung oder selbstständige Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen zur Befähigung von Produzenten und/oder Zulieferern in der tieferen Lieferkette zur Umsetzung der sozialen Bündnisziele <b>Ziel 16: Überarbeitung des Konzepts zum Capacity Building und Durchführung von weiteren Maßnahmen.</b></p>

	Überprüft Ihre Organisation ihren Fortschritt im Umgang mit den identifizierten Risiken, Auswirkungen und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen?	Sicherstellung, dass die Lohngestaltung sich schrittweise an lokale Anforderungen für existenzsichernde Löhne anpasst <b>Ziel 17: Prüfung eines Pilotprojekts zur Annäherung an eine existenzsichernde Entlohnung.</b>
	Stellt Ihre Organisation den Zugang von Betroffenen zu effektiven Beschwerdemechanismen sicher bzw. unterstützt dies?	Unterstützung von Produzenten in Risikoländern bei der Etablierung effektiver Beschwerdemechanismen <b>Ziel 15: Analyse der Funktionalität bestehender Beschwerdemechanismen und ggf. Prüfung von alternativen Ansätzen von Beschwerdemechanismen in Produktionsstätten.</b>
	Leistet Ihre Organisation Abhilfe bzw. setzt sich für Abhilfe und Wiedergutmachung ein?	Unterstützung von Wiedergutmachungs- oder Rehabilitationsmaßnahmen bzw. Schaffung von Alternativen für Opfer von Kinder- und Zwangsarbeit <b>Ziel 18: Überarbeitung des Konzepts zu Wiedergutmachungs- und Rehabilitationsmaßnahmen.</b>
	Setzt sich Ihre Organisation (individuell oder in Kooperation) für die sektorweite Umsetzung der Bündnisziele ein?	Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Textilproduktion in Deutschland <b>Ziel 19: Prüfung der Umsetzung eines Rückverfolgbarkeits-/Transparenzsystems für Textilien.</b>
<b>Naturfasern</b>	Setzt sich Ihre Organisation für nachhaltige Naturfasern in ihren Beschaffungsvorgängen ein?	<b>Ziel 20: Verdopplung des Anteils nachhaltiger Naturfasern (Vergleichsjahr 2016) in 2017 sowie Veröffentlichung einer Baumwolleinkaufspolitik mit konkreten Mengen- und Zeitzielen.</b>
	Fördert Ihre Organisation Maßnahmen für Landwirte und/oder in der Landwirtschaft Beschäftigte, die die Bündnisziele im Bereich Naturfasern unterstützen?	Durchführung von Trainingsmaßnahmen für Landwirte <b>Ziel 21: Prüfung von Förderungsmaßnahmen, um Schulungen für nachhaltige Landwirtschaft vor Ort zu unterstützen.</b>
	Fördert Ihre Organisation die Verbesserung der Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Faser(-mengen) in der Lieferkette oder innerhalb der Organisation?	Rückverfolgbarkeit der Faser(-mengen) in der Lieferkette <b>Ziel 19: Prüfung der Umsetzung eines Rückverfolgbarkeits-/Transparenzsystems für Textilien.</b>

## Unser Engagement im Bündnis für nachhaltige Textilien

Beteiligung an Gremien

AG Review-Prozess

<b>Beteiligung an Initiativen des Bündnisses</b>	keine Angabe
<b>Sonstiges Engagement</b>	Das gemeinsam mit ALDI Nord durchgeführte ALDI Factory Advancement Project (AFAP) wird im Rahmen der Weltkarte des Textilbündnisses vorgestellt ( <a href="http://projects.textilbuendnis.de/">http://projects.textilbuendnis.de/</a> ).